
Informationen zur Zukunftswerkstatt «üses Gerlike»

Liebe Vereinsmitglieder-innen, liebe Dorfbevölkerung

Im 2018 kam die Idee aus dem Vorstand, dass wir das Miteinander & Füreinander in Gerlikon optimieren möchten. An der Jahresversammlung hatten wir für die Mitglieder einen Briefkasten mit dem Thema: «wo drückt der Schuh» kreiert. Im weiteren Prozess wurden wir von Frau Sabina Ruff vom Amt für Stadtentwicklung tatkräftig unterstützt und es wurden zusätzliche Befragungen durchgeführt.

Im März 2019 fand die Zukunftswerkstatt «üses Gerlike» statt. 65 Teilnehmer waren dabei und hatten sich Gedanken zum Zukunftsbild von Gerlikon und zu verschiedenen Handlungsfeldern gemacht. In kleineren Gruppen wurden anschliessend folgende Themen (Begegnungsraum, Schwarzes Brett, ÖV/Verkehr und bestehendes Angebot nutzen) detaillierter besprochen.

Im September 2019 fand die Ergebniswerkstatt aus den 3 neu gebildeten Arbeitsgruppen statt:

1. Begegnungsorte: (Erweiterung Milchhüsli/Feuerwehrdepot, Aufwertung Reservoir, Aufwertung Grillplatz Riemen mit Blockhütte)
2. ÖV/Verkehr: (Reduktion Individualverkehr mit PK/LKW, Geschwindigkeitskontrollen, Verbesserung des öffentlichen Verkehrs)
3. «mifü» mitenand fürenand: (Nachbarschaftshilfe, Informationsplattform Digital und Schwarzes Brett)

Während vieler Stunden haben unterschiedliche Personen an den Themen gearbeitet, neue Ideen eingebracht, Anliegen der Dorfbevölkerung abgeholt usw. Es hat sich nicht nur der Vorstand vom Dorfverein Gedanken dazu gemacht, sondern ein Teil unseres Dorfes. Aus meiner Sicht wurde damit im Dorf die Zusammengehörigkeit vertieft. Mir ist klar, dass nicht jede Idee umgesetzt werden konnte. Ich bin aber der Meinung, dass wir zusammen doch etwas erreicht haben. Bei einigen Themen wissen wir nun leider auch definitiv, dass sie aus amtlichen Gründen nicht umsetzbar sind (Bsp. Aufwertung Reservoir und Grillplatz Riemen). Auf den Beginn der Coronazeit konnten wir eine digitale Nachbarschaftshilfe anbieten, haben eine neue Internetseite sowie auch einen Aushang beim Milchhüsli installiert. Unser Milchhüsli konnten wir unter der Leitung von Ariane Söhner mit viel Freiwilligenarbeit neu gestalten und auch das Angebot ausbauen. Das Projekt mit einem möglichen Umbau des Feuerwehrdepots konnte nur dank der Unterstützung der Arbeitsgruppe in die Wege geleitet werden. Auch im Verkehr konnten wichtige Gespräche geführt werden. Leider ist der Erfolg bei diesem Thema noch überschaubar. Hier müssen und werden wir auch dranbleiben.

Während dieser ganzen Zeit hatte die Spurgruppe die Fäden in den Händen. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für die Unterstützung, die neuen Ideen und die sehr kollegiale Zusammenarbeit bei Sabina Ruff (Amt für Stadtentwicklung für die Leitung und Protokollierung), Ruedi Böckli (Verkehr, neu wird Rolf Waldburger übernehmen), Jürg Müller (Begegnungsorte) und Andreas Amplatz (mifü) bedanken. Meine Wenigkeit war für die Gesamtkoordination, die Verbindung zum Dorfverein sowie auch die Vertretung gegenüber der Stadt verantwortlich. HERZLICHEN DANK an alle!

Wir haben uns nun entschieden, dass wir die Arbeitsgruppen auflösen werden. Aus den beiliegenden Berichten ersehen Sie nochmals etwas detailliertere Informationen dazu. Die Spurgruppe bleibt im Moment noch bestehen, da wir noch das Projekt mit dem Umbau des Feuerwehrdepots bearbeiten und beim Verkehr noch dranbleiben werden.

Schön ist auch, dass wir bei Bedarf auf die einen oder anderen Mitglieder aus den Arbeitsgruppen zurückgreifen können. Wie schon erwähnt, wurde durch diesen Prozess das Interesse im Dorf geweckt, bei der Stadt mehr Gehör verschafft und auch diverse Anliegen von der Bevölkerung abgeholt.

Viele Grüsse, Daniel Vontobel
Präsident Dorfverein Gerlikon,
04.01.2022